

Name: Bioenergiedorf Oberrosophe
Umsetzungszeitraum: 11 / 2006 – 10 / 2008
Fördersumme: ca. 5.000,00 € (Machbarkeitsstudie), 100.000,00 € (Heizkraftwerk),
 100.000,00 € (Nahwärmenetz)

Projektbeschreibung / Ziele:

Mit einer Machbarkeitsstudie wurde zunächst die Wirtschaftlichkeit eines Biomasseheiz(kraft)werkes auf der Basis von Holzhackschnitzeln untersucht. Nachdem sicher gestellt war, dass mehr als 110 Haushalte sich an die Nahwärmeversorgung anschließen würden, wurde bei der Bank für Infrastruktur die Förderung der Biomasseförderungsanlage sowie das Nahwärmenetzes mit je 100.000,00 € beantragt. Nach der Bewilligung zum 01.04.2008 wurde die Anlage innerhalb einem halben Jahr errichtet, so dass am 02.10.2008 das Biomasseheizkraftwerk in Betrieb genommen werden konnte. Dabei flossen viele ehrenamtliche Arbeiten in das Projekt.



Besonderheiten:

Das Heizkraftwerk wird von der Bioenergiedorf Oberrosophe eG betrieben. Die Genossenschaft ist zuständig für den Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, Beschaffung und Erzeugung von Energie sowie Vertrieb von Wärme. Der genossenschaftliche Ansatz gilt als eine Besonderheit für diese Form von Anlage. Zudem hat die Genossenschaft die Altheizungen ihrer Genossen auf- und weiterverkauft.

Projekterfolg:

Zunächst einmal gilt es als großer Erfolg, dass sich 120 Haushalte an die Nahwärmeversorgung angeschlossen. Bemerkenswert ist auch die kurze Bauzeit für das Nahwärmenetz und die Anlage selber. Durch den Einsatz von regenerativen Resthölzern wird ein großer Beitrag zur Minderung des CO₂-Ausstoßes in Oberrosophe geleistet. So wurde in 2009 mehr als 980.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Auch wirtschaftlich ist das Heizkraftwerk sehr erfolgreich. Aufgrund der Zuschüsse, fallenden Zinsen sowie geschickten Rohstoffeinkauf kann bereits das Geschäftsjahr 2010 mit einer schwarzen Null und einer guten Liquidität abgeschlossen werden. Überschüsse sollen genutzt werden, um geeignete Dächer in Oberrosophe mit Photovoltaik-Anlagen zu bestücken. Hierdurch wird ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Der Erfolg der Bioenergiedorf Oberrosophe eG zeigt sich nicht zuletzt auch anhand der vielen Besichtigungsanfragen. 2009 wurde das Bioenergiedorf Oberrosophe mit der Plakette des Deutschen Solarpreises ausgezeichnet.

Des Weiteren wurden in Oberrosophe in den letzten beiden Jahren Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtgröße von ca. 265 kWp installiert. Mit dieser Kapazität wird Strom für umgerechnet ca. 50 Haushalte in Oberrosophe erzeugt.

Antragsteller:
 Bioenergiedorf Oberrosophe eG
 Am Katzler 17
 35083 Wetter
 Tel.: 06423 / 2871
 Email: h-j-henkel@t-online.de



<http://www.bioenergiedorf-oberrosophe.de>

